

## **Gebet um Frieden und Solidarität**

Pallottikirche an Haus Wasserburg, Vallendar

18. Dezember 2022

### **Tag 298 eines Übergriffs.**

Unterstützung auf der einen, Sanktionen auf der anderen Seite. Es ist nicht leicht, im Krieg die richtige Wahl zu treffen und das richtige Verhältnis. Im Letzten hilft die Frage: „Was ist hilfreich und sinnvoll?“. Die Antwort kommt von denen, die auszuhalten haben in Beschuss und Kälte. Dass nur die Bereitschaft weiter Bestand hat, zu helfen und zu lösen, dafür lohnt jeder Einsatz, auch auf die Ferne.

**Es bleibt gut, sich zusammenzuschließen, um Worte und Gedanken einzulegen für die Zukunft von Menschen. Es ist gut dazu verbunden zu sein in seinem Namen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**

Nehmen wir uns ein paar Minuten. Lassen wir die Meldungen der vergangenen Woche in uns aufsteigen, und auch das, was sie bei uns ausgelöst haben. Verbinden wir uns mit allen Menschen guten Willens, wo auch immer, dass unsere Gedanken Gehör finden, dass sie etwas bewirken.

→ Stille

**Stellen wir den Menschen in den Kriegsgebieten, in Russland, stellen wir uns einen Text unserer biblischen Tradition zur Seite, nicht als vorschnelle Vertröstung, vielmehr als Ausrufezeichen über alle Vorhaben dieser Tage:**

aus Psalm 24

Dem HERRN gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner. Denn er hat ihn auf Meere gegründet, ihn über Strömen befestigt. Wer darf hinaufziehen zum Berg des HERRN, wer darf stehn an seiner heiligen Stätte? Der unschuldige Hände hat und ein reines Herz, der seine Seele nicht an Nichtiges hängt und keinen trügerischen Eid geschworen hat. Er wird Segen empfangen vom HERRN und Gerechtigkeit vom Gott seines Heils. Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, die dein Angesicht suchen, Jakob. Ihr Tore, hebt eure Häupter, hebt euch, ihr uralten Pforten, denn es kommt der König der Herrlichkeit! Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Der HERR, stark und gewaltig, der HERR, im Kampf gewaltig. Ihr Tore, hebt eure Häupter, hebt euch, ihr uralten Pforten, denn es kommt der König der Herrlichkeit! Wer ist er, dieser König der Herrlichkeit? Der HERR der Heerscharen: Er ist der König der Herrlichkeit.

→ Gotteslob 228 "Tochter Zion, freue dich"

## **Beten wir mit den Worten von Huub Oosterhuis:**

Nein, Gottes Hand ist nicht zu kurz, um Hilfe zu leisten,  
sein Ohr nicht zu taub, um die Bitten zu hören.

Aber die Verbrechen der Menschen verdunkeln das Licht;  
an ihren Händen klebt Blut, ihre Lippen reden nur Lügen.  
Schlangeneier brüten sie aus und Spinnweben weben sie;  
sie üben Gewalt, säen Vernichtung, den Weg des Friedens kennen sie nicht.

Wir aber warten auf Licht, doch es bleibt finster,  
auf das Sonnenlicht, doch wir irren im Dunkel.  
Wie Blinde tasten wir an der Wand, unsicher wie Menschen ohne Augenlicht;  
Wir straucheln am helllichten Tag, wartend auf Rettung.

Das Volk, das irrt in Finsternis, einst wird es schauen ein mächtiges Licht.  
Alle, die wohnen im Schatten des Todes,  
über ihnen wird aufgehen ein strahlendes Licht.

Die dröhnenden Stiefel des Krieges, die Kleider in Blut getaucht,  
sie werden verbrannt und im Feuer verzehrt.

Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns geschenkt.  
Auf seinen Schultern ruht die Herrschaft,  
und das ist sein Name, mit dem er genannt wird:  
Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater-für-immer, Friedenskönig.

Wie Wasser den Boden des Meeres bedeckt,  
so wird diese Erde mit Frieden bedeckt sein.

(nach Jesaja)

**→ Vater unser**

**Die Kraft Gottes stärke uns im Einsatz für eine Welt, die den Frieden nicht nur  
aus Erzählungen kennt, und die Raum gibt jedem Menschenkind.  
Es segne uns und diese Welt der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen**

**→ Gotteslob 233, 1+3 „O Herr, wenn du kommst“**